

Mündlichen Überprüfung zur Heilpraktikerin Psychotherapie in Hamburg 10/2009

### **Prüfungsprotokoll mündliche Überprüfung in Hamburg im Dezember 2009**

Auch ich versuche noch einmal die Prüfungsfragen zusammen zu bekommen.

Die Überprüfung fand am HIGW (Hamburger Institut für gestaltorientierte Weiterbildung) statt,  
Prüfer: Herr Matthies

1. Warum benötigen sie die Erlaubnis?
2. Aufgrund Ihrer Berufserfahrung gehe ich davon aus, dass Sie die Psychopathologie gut beherrschen? -"Ja"
3. Welche Therapiemethoden haben Sie gelernt?
4. Wie entstehen nach Ihrer Methode psychische Erkrankungen?
5. Erläutern Sie nach Ihrer Methode den Unterschied zwischen neurotischen und strukturellen Störungen?
6. Was würden Sie tun, wenn ein Pat. plötzlich sein rechtes Bein nicht mehr spürt?
7. Dürfen Sie Pat. berühren? (Grundsätzlich nicht, aber im Rahmen psychotherapeutischer Übungen ja und ein Beispiel nennen war offensichtlich nicht ausreichend)
8. Was würden Sie tun, wenn ein Pat. in der Sitzung ein Trauma wiedererlebt? (Retraumatisierung!)

Nochmal kurz zusammen gefasst:

Schwerpunkt lag auf eigener Therapiemethode (VT, tiefenpsycholog. fundierter Ansatz...)/ eigenes Erklärungsmodell psych. Erkrankungen/ Abgrenzung/ genaue Exploration/ therapeutisches Vorgehen /Notfälle(Welche institutionellen Hilfen kennen Sie?),Vorgehen bei einer Zwangseinweisung nach Psych.KG Hamburg (In Hamburg ist übrigens von Mo-Fr. 8:00-16:00 der sozialpsychiatrische Dienst zuständig, außerhalb dieser Zeiten die Polizei)

Die Überprüfung dauerte ca. 25 Min. und ich habe zum Glück bestanden, wenn auch der Prüfer gerne noch genauere Exploration und mehr konkrete Beispiele gehört hätte. Die Überprüfung war insgesamt etwas holperig. Mein Vorteil war definitiv die Berufserfahrung.

---

[Zurück zu: Protokolle-Übersicht](#)

|